



Orang Utan Ujian spitzt die Lippen – aber nur, wenn er Lust dazu hat. Foto: Ronald Wittke

Orang-Utan Ujian pfeift auf all die Kameras

Der Menschenaffe und sein Tierpfleger sind ständig in Presse, Funk und Fernsehen präsent – Auch viele Besucher sind neugierig

Von Karin Katzenberger-Ruf

„Ich habe noch nie so viele fröhlich pfeifende Menschen im Affenhaus gesehen“, sagt Tierpfleger Bernd Kowalsky, 44 Jahre alt und seit 1988 im Heidelberger Zoo beschäftigt. Sein Schützling Ujian, ein 15-jähriges Orang-Utan-Männchen, hat in den letzten Tagen für mächtig Medienrummel gesorgt. Seit der Zoo bekannt gab, dass der Affe pfeifen kann, war dieser in Presse, Funk und Fernsehen gefragt.

Fünf Kamera-Teams drehten bereits vor Ort. Jüngst sendete sogar „Stern-TV“ einen mehrminütigen Film über Ujian, und Bernd Kowalsky beantwortete die

Fragen von Moderator Günther Jauch. Kein Wunder: Ujian ist derzeit weltweit der beste Pfeifer seiner Art. Allerdings weiß man ja nicht, was seine Artgenossen im Urwald so drauf haben.

Nur im Zoo von Washington gibt es zwei weibliche Orang-Utans, die ab und zu das Maul so spitzen, dass ein Pfeifton rauskommt. Jedoch nicht so gekonnt wie bei Ujian. Ein Wissenschaftler aus den USA untersucht dieses Phänomen und wird wohl irgendwann auch dem Heidelberger Zoo einen Besuch abstatten. Hintergrund der Studie ist die menschliche Sprachentwicklung.

Bernd Kowalsky hat, wie bereits berichtet, schon im Sommer letzten Jahres

entdeckt, dass Ujian ein Affe mit Pfiff ist. Da war der Tierpfleger gerade dabei, eine Sackkarre mit Gemüse entgegenzunehmen. Mit einem „Des is der Aff' do“ soll Gärtnermeister Jürgen Grieser die Pfeiftöne damals geortet haben. Nun hat Ujian also schon Fernseh-Karriere gemacht.

Aber hat er auch Star-Allüren? Nicht wirklich. Aber ein „Leckerli“ muss drin sein, wenn er pfeifen soll. Ein solches hat Bernd Kowalsky beim erneuten Foto-Termin im Affenhaus nicht dabei und weiß: „Ujian merkt das.“ Der Affe pfeift nicht, zeigt den Gästen aber ein anderes Kunststück. Er schwingt sich hoch bis zum vergitterten Dach und begibt sich in eine Position, die es ihm erlaubt, sich mit den

Beinen festzuklammern und mit den Händen Blätter von einem Salat- oder Kohlkopf durch das Gitter zu ziehen.

Unter den Heidelberger Zoobesuchern ist der pfeifende Orang-Utan längst ein großes Thema. Die Nachricht hat sich dank der Medienpräsenz schnell verbreitet. Auch bei Führungen gibt es reichlich Rückfragen. Gut möglich, dass Ujian mit seinen Gepfeife (das nebenbei bemerkt immer virtuoser wird) die Tierpfleger nachahmt, die beim „Saubermachen“ schon ab und zu gepfeifen haben. Manche singen bei dieser Routinearbeit sogar. Mal sehen, ob das Orang-Utan-Männchen Ujian das auch irgendwann mal draufhat.